

**Dissertationsvorhaben im Rahmen des
Promotionskollegs der PSE:**

Bessere Lehrkräfte durch Computer?

**Optimierung der Hochschullehre durch digitale Medien am Beispiel des
Einsatzes eines ActivePanels in der religionspädagogischen Ausbildung
von Lehramtsstudierenden**

Digitalisierung der Gesellschaft

Durch Prozesse der Digitalisierung verändert sich die Gesellschaft. Parallel dazu ändern sich auch die Bildungsaufgaben. Unsere moderne Medien-, Informations- und Internetgesellschaft eröffnet im Bereich der Bildung neue Perspektiven: Digitales Lernen, digitaler Unterricht, die Digitalisierung der Lehre, digitale Professionalisierung – all das sind Herausforderungen für die Lehre.

Aufgrund der Fluktuation digitaler Medien wird Forschungsbedarf ausgelöst. Neue Medien kommen auf den Markt, die innovative Möglichkeiten und digitale Prosperität versprechen – gleichzeitig verschwinden digitale „Hypes“, wenn sie sich nicht bewähren.

Welche Kriterien sind geeignet, um das Potenzial neuer Medien zu beurteilen? Unter welchen Bedingungen soll Bildung dem Trend der Technisierung, Mediatisierung und „Verdigitalisierung“ folgen, welche Chancen und Risiken sind zu erwarten?

Zur Beantwortung dieser Fragen sind theoretische und empirische Forschung nötig.



Forschungsfrage

In Bezug auf die Lehre an der Hochschule wird gefragt, ob der Einsatz moderner Medien die Hochschullehre zugunsten der Professionalisierung der Studierenden bereichert. Konkret geht es im Folgenden um das Fach Religionspädagogik.

Als zu erforschendes modernes interaktiv-digitales Medium steht das ActivePanel im Zentrum. Dies ist ein technisches Gerät, welches speziell für die Unterstützung unterrichtlicher Prozesse entwickelt worden ist und eine intelligente Vernetzung von Front-Display und individuellen Tablets in der Lerngruppe verspricht.

Das Projekt untersucht, ob das ActivePanel religionspädagogische Themen „anders“ vermittelt als etablierte Medien. Dazu werden Lernentwicklungen mit Blick auf einschlägige Operatoren des Lernens wie Wissensaufnahme, Wissensverarbeitung, Einsicht, Selbsttätigkeit und selbsttätiges Lernen, Motivation und Affektion beobachtet und evaluiert. Das Projekt fragt, inwiefern das ActivePanel die Qualität universitärer Lehre verändert.

Darüber hinaus soll exploriert werden, ob Beobachtungen und Rückschlüsse von Unterschieden insgesamt auf die Religionspädagogik beziehungsweise auf die Lehre an der Hochschule übertragen werden können.

Methodik

Das hier skizzierte empirische Forschungsprojekt untersucht Effektivitätspotenziale des ActivePanels in Bezug auf Lehr- und Lernprozesse. Es soll in Erfahrung gebracht werden, welche Auswirkungen der Einsatz eines ActivePanels auf religionspädagogische Lernentwicklungen haben kann. Dies wird durch einen Vergleich von universitärer Lehre mit und ohne ActivePanel bestimmt.

Um den Vergleich empirisch zu fundieren, wird mit einem quasi-experimentellen Design gearbeitet. Eine Lehrsequenz wird konstruiert und an zwei Gruppen getestet. Eine Gruppe wird in ihren Lernprozessen vom ActivePanel begleitet, die andere Gruppe nicht.

Die jeweiligen Lerneffekte können gemessen werden durch:

- schriftliche Befragungen zu bestimmten theologisch-religionspädagogischen Schwerpunkten vor und nach den Treatments
- Videoanalysen
- Interviews mit den Teilnehmenden über ihre subjektive Wahrnehmung der Lernprozesse



Thematische Perspektive

Thematisch stellt interreligiöses Lernen für zukünftige Religionslehrende einen wichtigen Aspekt der Ausbildung dar. Daher ist geplant, eine Lerneinheit zu verschiedenen Religionen durchzuführen.

Dieses Thema bietet sich zudem aus folgendem Grund an: Für die einzelnen Religionen sind nicht nur Inhalte, sondern auch Medien von Bedeutung. In den großen Weltreligionen gibt es Texte beziehungsweise Medien, die selbst als Inhalt betrachtet werden. Zum Beispiel sind die Thora (Judentum) oder der Koran (Islam) nicht nur „Bücher“, sondern auch Inhalte des jeweiligen Glaubens und zum Teil Gegenstände der Verehrung.

Doktorandin: Katharina Grunden

Prof. Dr. Dr. Hans-Georg Ziebertz

Apl. Prof. Dr. Stefan Heil

AOR Dr. Boris Kalbheim

Lehrstuhl für Religionspädagogik und
Didaktik des Religionsunterrichts

